

Wellnessdrinks entpuppen sich häufig als Mogelpackungen

Viele modische Erfrischungsgetränke enthalten entgegen der äußeren Aufmachung häufig keinen Fruchtsaft. Die vermeintlich fruchtige Erfrischung sei in den meisten Fällen ein Gemisch aus Trinkwasser, Zitronensäure, Aromen und Zusatzstoffen, teilt die Verbraucherzentrale Hamburg mit. Sie hatte 20 Erfrischungsgetränke auf ihre Inhaltsstoffe untersucht. Fast die Hälfte der untersuchten Wellnessdrinks enthielt überhaupt keinen Fruchtsaft, der Rest maximal fünf Prozent. Weiter hatte die Untersuchung gezeigt, dass keines der Erfrischungsgetränke ohne Aromen auskommt. Selbst Bio-Produkte bildeten dabei keine Ausnahme. Laut Verbraucherzentrale stammt der fruchtige Geschmack von Aromastoffen anstelle von richtigen Früchten. Besser seien selbstgemachte Fruchtsaftschorlen: Sie sind erheblich billiger und enthalten im Gegensatz zu gekauften Erfrischungsgetränken keine Konservierungs-, Farb- oder Aromastoffe. Quelle: dpa